

## Elgg

### Unterwegs auf dem Jakobsweg

Pilgern heisst, Grenzen überschreiten, die Sinne schärfen und sich von der Natur berühren lassen. Gerne laden wir Sie ein, am 14. Oktober mit uns zusammen die Wegstrecke von Winterthur nach Kyburg unter die Füsse zu nehmen. Wir freuen uns auf viele Mitwandernde.

## Elsau

### Seniersonntag

Am 28. Oktober feiern wir um 11.15 Uhr den ökumenischen Seniersonntag zuerst mit einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche Elsau und einem feinen Apéro im Anschluss. Anschliessend sind alle angemeldeten Seniorinnen und Senioren herzlich zu einem feinen Mittagessen im Kirchgemeindehaus eingeladen. Den Anmeldetalon finden Sie auf der Elsauer Seite dieser Ausgabe. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

## Schlatt

### Gemeindeferien

«Berge sind stille Meister und machen schweigsame Schüler» hat Goethe persönlich erlebt, wie er am 12. Oktober 1779 von Grindelwald auf die grosse Scheidegg ins Haslital wanderte. Den Erlebnisbericht von unserer Gemeindeferienwoche in Grindelwald finden Sie auf der Schlatter Seite. Und wenn Sie hören möchten, wie die Chöre der Engel klingen, besuchen Sie den nächsten Eulachtal Gottesdienst in unserer Kirche.



*Die grösste Kraft des Lebens, ist die Dankbarkeit – sagt Hermann Bezzel, ein Theologe aus dem 19. Jahrhundert.*

Und der englische Philosoph aus dem 16./17. Jahrhundert Francis Bacon betont: *Nicht die Glücklichen sind dankbar; es sind die Dankbaren, die glücklich sind.*

## Dankbarkeit

**«Und – wie seit me...?» hört man eine Mutter ihren 4jährigen Knirps fragen, als der Fleischverkäufer ihm ein Wursträdli hinhält. «Danke...!» antwortet der Kleine brav. So haben wir das alle mal gelernt... «Weil ich's mir wert bin...» suggeriert uns später die Werbung – das steht dir zu, du hast es dir verdient – Wirkung des Produkts selbstverständlich. Dankbar sein? Ich erschaffe es mir, ich kaufe und leiste es mir, mein Verdienst...**

Die Reben vor meinem Fenster sind brechend voll mit zahlreichen reifen Trauben --- natürlicher Lauf der Natur oder Grund zur Dankbarkeit für die reiche Ernte?

Es gibt so viele Gründe dankbar zu sein --- und damit meine ich nicht in erster Linie die grossen, klaren Sachen wie Dankbarkeit für gute Gesundheit oder ohne Schaden überstandenes Unwetter. Das Auf-

spüren und Erkennen der kleinen Dinge bekommt Bedeutung und es lohnt sich, damit unser «Dankbarkeitskonto» aufzustocken.

Mein Aprikosenbäumchen wächst mit jedem neuen Jahr ein Stück. Aber noch nie konnte eine einzige Aprikose gepflückt werden... Grund zum Ärger oder denke ich dankbar an die Zeiten der wunderschönen Blüten zurück?

Eine dankbare Haltung des Herzens setzt andere Prioritäten, lässt Zufriedenheit wachsen, schenkt innere Freiheit und macht den Blick offen für das Wesentliche.

Von Dietrich Bonhoeffer, einem prominenten KZ-Opfer lesen wir: *Dankbarkeit sucht über die Gabe den Geber.* Und: *Dankbarkeit macht das Leben erst reich.*

Das eröffnet eine neue Möglichkeit Beziehungen zu pflegen, sowohl im zwischenmenschlichen Bereich, wie vor allem auch in dem wir vermehrt auf den Geber aller guten Gaben blicken und so mit Seiner Hilfe ganz neuen Reichtum in unserem Leben entdecken lernen. Möge dieser Lernprozess uns befruchtend in die schöne Herbstzeit begleiten!

*Heidi Manz, Präsidentin der  
Kirchenpflege Elsau*

## Kalender

**Sonntag, 30. September**

**Gottesdienst zum Erntedank**  
10.00 Uhr, Kirche Elgg  
Pfr. S. Gruden  
Musik: Prova Folklore Orchestra  
Landfrauen Elgg  
anschl. Produkteverkauf und  
Zmittag im Kirchgemeindehaus

**Mittwoch, 3. Oktober**

**Taizé-Abendfeier**  
19.15 Uhr, Kirche Elgg

**Sonntag, 7. Oktober**

**Taufgottesdienst**  
09.30 Uhr, Kirche Elgg  
Pfrn. E. Abegg  
Chinderhüeti, Sunntigs-Kafi

**Sonntag, 14. Oktober**

**Gottesdienst für Alle**  
10.00 Uhr, Katholische Kirche  
Pfrn. E. Abegg

**Sonntag, 21. Oktober**

**Eulachtaler Gottesdienst  
Wort & Musik**  
17.00 Uhr, Kirche Schlatt  
Pfr. K. Gautschi  
«Orthodoxe Gesänge» mit  
Andrejs Krutojs und Chor  
Daria Krutaja, Klavier  
Ausklang mit Imbiss und  
Getränken um die Feuerschale  
auf dem Pfarrhausplatz  
Kirchen-Taxi

**Sonntag, 28. Oktober**

**Gottesdienst**  
09.30 Uhr, Kirche Elgg  
Pfrn. E. Abegg  
Chinderhüeti, Sunntigs-Kafi

**Sonntag, 4. November**

**Eulachtaler Gottesdienst  
am Reformationssonntag**  
10.00 Uhr, Kirche Elgg  
Pf. S. Gruden, Pfrn. E. Abegg,  
Pfr. L. Maurer, Pfr. K. Gautschi  
Mitwirkung Kirchenchor  
Chinderhüeti, Steh-Zmittag  
Kirchen-Taxi

**Ökum. Friedhoffeier**  
16.00 Uhr, Friedhof Elgg  
Pfr. S. Gruden, M. Pedrazzoli

**Amtswochen**

Woche 39 Pfr. S. Gruden  
Woche 40 Pfr. L. Maurer  
Woche 41 Pfrn. E. Abegg  
Woche 42 Pfrn. E. Abegg  
Woche 43 Pfrn. E. Abegg

Weitere Hinweise auf  
Veranstaltungen in unserer  
Kirchgemeinde:  
[www.refkirchelgg.ch](http://www.refkirchelgg.ch)

## Konzert in der Kirche



### Emporenkonzert Tadeáš Forberger

Tadeáš Forberger (Organist  
Ref. Kirche Schlatt) spielt  
Werke von J.S. Bach, L.  
Janáček, M. Reger, B.  
Martinů und F. Liszt und  
bringt die ehrwürdige  
Elgger Orgel zum Klingen.

**Sonntag, 28. Oktober  
16.30 Uhr  
Kirche Elgg**

## Aktuell

### Ökumenischer Spielnachmittag



Wieder einmal auftrumpfen und so richtig leidenschaftlich mitfiebern! Ab Oktober gibt es sie wieder, die monatlichen Spielnachmittage, Montags, ab 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Kommen Sie vorbei, wenn Sie gerne einen Jass klopfen oder andere Spiele auffrischen oder lernen möchten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sie sind herzlich Willkommen. *Klara Zwicky*  
**Montag, 15. Oktober, 14.00 Uhr,  
Ref. Kirchgemeindehaus**

### Singgruppe Elgg

Wir möchten Gottesdienst mit unserer Musik mitgestalten.  
Wir möchten Lieder in Begleitung von Gitarre und Klavier singen.  
Wir möchten mit der Gemeinde zusammen singen.  
Wir möchten Gott loben und danken.  
Interessiert am Mitsingen oder Mitspielen? Dann bist du/sind Sie herzlich zu den Proben im ref. Kirchgemeindehaus eingeladen.

## Treffpunkt Verwitwete

### Immer wieder sonntags ...

«Wir töpfern»  
Lassen Sie sich überraschen – nicht zuletzt von Ihrem eigenen Talent!  
**Sonntag, 14. Oktober, 15.00 Uhr  
Ref. Kirchgemeindehaus**

## Ökumenische Bibelgespräche

### «Wut im Bauch» Bibellektüre

**Das Markus Evangelium aus  
ungewohnter Perspektive**  
Jeweils am Mittwochabend  
20.15 Uhr  
Ref. Kirchgemeindehaus  
**24. Oktober**  
**31. Oktober**  
**07. November**  
Ich freue mich auf interessante  
Gespräche mit Ihnen.  
*Pfrn. E. Abegg*

## Aktuell

**Kolibri Hagenbuch**  
**Altes Gemeindehaus, 9.00 Uhr**  
Kindergarten bis 3. Klasse  
18. Oktober, Plauschtag  
27. Oktober, 10. und 24. November

**Domino Hagenbuch**  
**Altes Gemeindehaus, 9.00 Uhr**  
4. bis 6. Klasse  
29./30. September, Abenteuerlager  
27. Oktober, zusammen mit Kolibri

**seven up – Jugendgruppe**  
**Pfarrhaus Lindenplatz 2,  
18.00 Uhr**  
27. Oktober, 24. November

**Ökumenischer Singnachmittag**  
**Kirchgemeindehaus, 14.30 Uhr**  
Montag, 8. Oktober, R. Schär



**Immer Montags**

**Einander begegnen  
und sich stärken**  
Ökumenisches Friedensgebet  
19.15 Uhr, kath. Kirche Elgg

**Immer Mittwochs**

**Cafeteria**  
09.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

**Andachten im Pflegezentrum  
Eulachtal, jeweils 16.00 Uhr**

Freitag, 28. Sept. M. Pedrazzoli  
Freitag, 12. Okt. E. Abegg  
Freitag, 26. Okt. M. Pedrazzoli

**Gottesdienst**  
**23. Dezember, 17.00 Uhr**

1. Probe: 14. Dez., 20.15 Uhr  
2. Probe: 20. Dez., 20.00 Uhr  
Vorprobe: 1 Std. vor Beginn  
Kontakt: Katja Straumann,  
052 536 64 38 mit M. Yersin,  
M. Fuchs, und A. Schmidt

## Kalender

**Donnerstag, 4. Oktober**

**Fiire mit de Chliine**

09.15 Uhr, Kirche Elsau  
Danach gemütliches  
Beisammensein im KGH,  
Barbla Peer Frei, 052 363 16 53

**Sonntag, 7. Oktober**

**Gottesdienst**

09.30 Uhr, Kirche Elsau  
Pfr. Lukas Maurer  
Orgel

**Sonntag, 14. Oktober**

**Gottesdienst**

09.30Uhr, Kirche Elsau  
Pfr. Lukas Maurer  
Orgel

**Sonntag, 21. Oktober**

**Eulachtaler Gottesdienst  
Wort & Musik**

17.00 Uhr, Kirche Schlatt  
Pfr. Kurt Gautschi  
«Orthodoxe Gesänge» mit  
Andrejs Krutojs und Chor,  
Daria Krutaja, Klavier  
Anschliessend Umtrunk mit  
Imbiss an der Feuerschale vor  
dem Pfarrhaus

**Samstag, 27. Oktober**

**Kolibri**

09.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
Elsau  
Dania Leuenberger,  
052 363 23 80

**Sonntag, 28. Oktober**

**Ökum. Gottesdienst  
zum Seniorensonntag**

11.15 Uhr, Kirche Elsau  
Pfr. Lukas Maurer  
GDL Dieter Müller  
Musik, Orgel  
Anschliessend Apéro und  
Mittagessen für die angemelde-  
ten Seniorinnen und Senioren

weitere Infos und Bilder  
finden Sie auf  
[www.kircheelsau.ch](http://www.kircheelsau.ch)



## Bibel-Café

**Thema Römerbrief**

Lukas Maurer, Tel. 052 363 11 71,  
GDL Dieter Müller, Tel. 052 337  
16 28. Einstieg jederzeit möglich.

**Die Daten sind:**

**23. Oktober und 20. November**

## Rückblick

# Erntedankfest 9. September



Die Landfrauen bereiten die Dekoration für das Fest vor

Dieses Jahr konnten wir wieder draussen hinter der Kirche den ökumenischen Gottesdienst zum Erntedank feiern, musikalisch umrahmt vom Musikverein Rickenbach/Wiesendangen. Wir sollen uns um nichts Sorgen machen; denn wie ein liebender Vater sorgt



Gott für uns; so das Thema der Predigt. Und wie reich gesegnet wurden wir dieses Jahr...das sahen wir an den schönen Gaben von den Landfrauen arrangiert vor dem Rednerpult. Dankbar durften im Anschluss auch alle einen feinen z'Mittag geniessen. Ein grosses DANKE allen, die in irgend einer Form zum Gelingen dieses schönen traditionellen Anlasses beigetragen haben! Weitere Impressionen auf [www.kircheelsau.ch](http://www.kircheelsau.ch)

*Heidi Manz*

Auch während des Festes stehen fleissige Helfer bereit



## Zum Abschied



## Manuel Kaupp

Unser Organist Manuel Kaupp hat sich entschieden auf Ende Juli, wieder in seine deutsche Heimat zurückzukehren. Er war seit Anfang 2015 in unserer Kirchgemeinde tätig. Mit Freude erinnern wir uns an sein Orgelspiel und auch an die von ihm organisierten Konzerte im Advent mit namhaften Musikern. Wir danken ihm von Herzen für seine wertvolle Arbeit bei uns und wünschen ihm für seine zukünftigen Wege viel zuversichtliche Freude, gute Gesundheit, sowie Gottes Segen!  
*Heidi Manz  
Präsidentin der Kirchenpflege*

## Freud und Leid

**Neuzuzüger**

**Familie Park/Choi,**  
Heidenbuelstr. 13  
**Tabea Hefti,** Im Zauner 11  
**Nadine Reefmann,**  
Im Schründler 28

**Todesfall**

**26. August**  
Doris Weiss-Stadelmann

# Anmeldetalon Seniorensonntag 28. Oktober

Ich nehme gerne am Mittagessen des Seniorensonntag teil.

Name, Vorname .....

Telefonnummer .....

Anzahl Personen .....

Bitte bis am Montag, 22. Oktober 2018 senden an:

Kirchgemeinde Elsau, Sekretariat, Kirchgasse 2, 8352 Elsau  
[sekretariat.elsau@zh.ref.ch](mailto:sekretariat.elsau@zh.ref.ch)

### Gemeindeferien 2018 in Grindelwald



**Diese Zeilen berichten von frechen Kühen und braven Menschen und sind eine Erinnerung an die anregenden Gemeindeferien, die in der ersten Septemberwoche in Grindelwald stattgefunden haben.**

Grindelwald – im Banne der Eiger-nordwand – verfügt über eine gewaltige Infrastruktur an Bahnen aller Art. Mit den passenden Tickets lassen sich viele Berggipfel ganz einfach und bequem befahren. Dieses Angebot machte es einfach, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Ferienwoche verschiedene Ausflüge und Wanderungen zur Auswahl anbieten zu können. Diese konnten ganz nach den persönlichen Bedürfnissen gewählt werden: Mal sportlich wandernd oder mehr fahrend und geniessend.

Auffällig waren die vielen Kühe, die allen Bahnstrecken entlang und bis unter die Berggipfel überall maulerisch auf den Alpweiden verteilt auf Weidegang waren. Mit ihren mächtigen Hörnern und geschmückt mit Kuhglocken dienten die ausgewachsenen Tiere den zahlreichen asiatischen und arabischen Touristen gerne als Fotosujet. Die Tiere standen ja auch überall herum und oft mitten im Weg. Wir Reisenden mit Herkunft aus einer Landgemeinde wunderten uns vor allem über die kleinen Euter und die grossen Hörner aller der Tiere. Und nein! Es waren keine Tiere in Mutterkuh-Herden, das bestätigten unsere landwirtschaftlichen Experten, die mit uns reisten. Jedenfalls ereignete sich auf der Schynigen Platte folgende Geschichte:

Auch dort weideten rund um die Bergstation und das grosse Restaurant herum sowie über die weite Hoch-

alp verteilt unzählige ausgewachsene Simmentaler Kühe mit Hörnern und Glocken. Der schönste Aussichtsplatz, an dem auch einige Bänkli standen, war ebenfalls von einem Tier besetzt.

Nun wollte unser umsichtiger Pfarrer und Reiseleiter das Tier höflich und tiergerecht darauf aufmerksam machen, den Platz für unsere Gruppe zu räumen, worauf dieses ganz vehement reagierte, den geistlichen Mann mit den Hörnern grob zu Boden stiess und ihn auch am Boden liegend weiter traktierte. Erst das beherzte Eingreifen einer unserer erfahrenen Landwirte brachte das Tier von seinem Tun ab. Dieses hatte dann allerdings nicht genug, wandte sich weiteren Touristen zu und traktierte auch diese auf gefährliche Weise. Unsere Landwirte mussten nochmals eingreifen. Auch sie waren von der Situation überrascht und irritiert. Der Angriff war sehr unerwartet erfolgt und alles andere als harmlos gewesen. Und der Pfarrer musste die Tage darauf eine schmerzhaft «Bläuele» pflegen.

Und was gab es sonst noch? Reservationsprobleme im Grindelwaldbus? Nicht der Rede wert! Nebelchwaden um die Bergstation, die immer dichter wurden? Am nächsten Tag war der Gipfel wolkenfrei. Ein bisschen Regen beim Wandern? Da hatten wir Schirme, Mützen und weitere Kopfbedeckungen dabei. Vergessene Tickets und Wanderstöcke? Dagegen halfen Autostopp und ein Spurt an den Bahnhof... Alles kleine Anekdoten, die die Ferienwoche farbig und fröhlich machten. Wir haben viel gelacht und das Zusammensein mit Menschen genossen, mit denen wir sonst wenig zu tun haben.

*Verena Wüthrich-Peter,  
Kirchenpflege*



«Zeit die bleibt», farbige Erinnerungen an die Gemeindeferienwoche in Grindelwald. Weitere Bilder auf [www.kirche-schlatt.ch](http://www.kirche-schlatt.ch)



**Sonntag, 30. September**

**Erntedank Festgottesdienst**  
10.00 Uhr, Kirche Schlatt  
Pfarrer Kurt Gautschi  
Interview mit Karl Müller zur Entwicklung der Landwirtschaft Zürcher Jodlerfründe  
Erntedanktisch zugunsten der Ländlichen Familienhilfe  
Anschl. Apéro Riche im Pfarrgarten mit Ständchen der Zürcher Jodlerfründe

**Mittwoch, 3. Oktober**

**AKO Seniorennachmittag**  
14.00 Uhr, Gemeindesaal  
Lottospielen bei Kaffee & Kuchen

**Sonntag, 7. Oktober**

**Gottesdienst**  
10.00 Uhr, Kirche Schlatt  
Pfarrer Kurt Gautschi  
Orgel: Tadeas Forberger

**Sonntag, 14. Oktober**

**Wir laden Sie in die Eulachtaler Nachbargemeinden ein:**

**Gottesdienst**  
09.30 Uhr, Kirche Elsau  
Pfarrer Lukas Maurer

**Gottesdienst für alle**  
10.00 Uhr,  
Katholische Kirche Elgg  
Pfarrerin Elsbeth Abegg

**Sonntag, 21. Oktober**

**Eulachtaler Gottesdienst Wort & Musik**  
17.00 Uhr, Kirche Schlatt  
Pfarrer Kurt Gautschi  
Musik: Orthodoxe Gesänge Daria Krutaja und Andrejs Krutois mit Chor der Serbisch Orthodoxen Gemeinde Zürich  
anschliessend Umtrunk und Imbiss um die Feuerschale vor dem Pfarrhaus

**Sonntag, 28. Oktober**

**Wir laden Sie in die Eulachtaler Nachbargemeinden ein:**

**Gottesdienst**  
09.30 Uhr, Kirche Elgg  
Pfarrerin Elsbeth Abegg

**Oekumenischer Gottesdienst zum Seniorensontag**  
11.15 Uhr, Kirche Elsau  
Pfarrer Lukas Maurer und GDL Dieter Müller, anschl. Apéro

**Reformationssonntag, 4. November**

**Eulachtaler Festgottesdienst**  
10.00 Uhr, Kirche Elgg  
Mit allen Pfarrpersonen und dem Oekumenischen Kirchenchor Elgg

## Mit den Chören der Engel singen

«Lasst uns gemeinsam mit den Chören der Engel singen  
Lasst uns die dreifach heilige Hymne an die Dreifaltigkeit anstimmen.  
Lasst uns alle weltlichen Sorgen abstreifen, so dass wir bereit sind,  
den höchsten König zu empfangen.» *Orthodoxer Hymnus*

Wenn orthodoxe Christen in der Kirche singen, dann beten sie auch. Ein Unterschied zwischen Lied und Gebet machen sie nicht.

Die russische Liedforscherin Oxana Khan meint dazu: «Du befindest dich in einer anderen Dimension. Und was du da erlebst, wenn du spontan wolltest etwas sagen: du kannst nur singen, du kannst nicht reden. Ist das ein Wunder, ist das eine Tradition? Schwer zu sagen. Aber ich kann nicht sagen: das ist die Musik der orthodoxen Kirche und das ist das Gebet. Das ist untrennbar. Das ist ein Körper.»

Der orthodoxe Gesang dient nicht der Ausschmückung des Gottesdienstes, sondern ist wesentlicher Bestandteil. Belehrende, moralisierende oder didaktische Kirchenlieder wie im westlichen Christentum kennt die orthodoxe Tradition nicht. Die Hymnen dienen einzig

und allein der Anbetung Gottes und preisen die Schönheit seiner Schöpfung.

Der Eulachtaler Gottesdienst fällt am 21. Oktober auf den dritten Sonntag im Monat, der «Wort & Musik» Abendfeier mit orthodoxen Gesängen in der Kirche Schlatt. Die Konzertpianistin und Organistin Daria Krutaja gehört mit ihrem Ehemann Andrejs Krutojs, dem weltbekannten Opernsänger, zur Serbisch Orthodoxen Gemeinde in Zürich. Mit einem kleinen Chor werden sie uns mit ihrem Gesang mit den Engelschören in Einklang bringen. Der Leiter des orthodoxen Pfarramts, Erzpriester Dr. Theol. Miroslav Simijonovic, Ikonenmaler und Universitätsprofessor, wird uns eine kleine Einführung in die Gesänge geben. Auch wenn wir die Worte nicht verstehen, werden die Stimmen uns einen weiten Raum

öffnen: «Die Seele muss rauskommen. Normalerweise sitzt sie versteckt in der Ecke; die arme Seele, hier der Körper, Vernunft, Verstand, praktische Aufgaben. Aber wenn man betet, dann befindet

man sich in anderem Raum, in anderen Dimensionen.»

Zu dieser «Seelenstunde» laden wir das Eulachtal herzlich nach Schlatt ein.

*Kirchenpflege und Pfarramt Schlatt*



**Orthodoxe Gesänge im  
Eulachtaler Gottes-  
dienst «Wort & Musik»  
Sonntag 21. Oktober,  
17.00 Uhr,  
Kirche Schlatt**  
Daria Krutaja und  
Andrejs Krutojs  
mit dem Chor der  
Serbisch Orthodoxen  
Gemeinde Zürich.  
Anschliessend Umtrunk  
und Imbiss um die  
Feuerschale vor dem  
Pfarrhaus.



## Erwachsenenbildungsreihe Ökumenische Bibelgespräche

### «Wut im Bauch»

Hunger und Wut sind seit jeher treibende Kräfte für gesellschaftlichen Wandel. Dennoch wurde bisher in der Theologie dem Zusammenhang zwischen Hunger, Wut und Glauben wenig Beachtung geschenkt. Man ist ja auch nicht wütend, sondern hat dankbar zu sein. Man kann aber nicht immer dankbar sein, schon gar nicht, wenn man hungert.

Während viele Bücher über das gemeinsame Essen, über die Bedeutung von Mahlzeiten in kultureller und symbolischer Hinsicht in bilderreicher Essenssprache geschrieben werden, bleibt der Hunger seltsam unerwähnt und die Hungersprache mager. Das ist nicht

unbedeutend für das Schriftverständnis. Vor allem, wenn man bedenkt, dass zu neutestamentlichen Zeiten die meisten Menschen arm und die Hungererfahrungen allgegenwärtig waren.

Angeichts der 800 Millionen Menschen, die heute zu den Hungernden gehören, ist es angebracht, den Zusammenhang von Wut, Hunger und Gottesglauben neu zu bedenken. Hunger ähnelt anderen Gewalterfahrungen, die Menschen heute erleben. Hunger raubt die Sprache, verschluckt Erinnerungen, frisst Worte. Solchen Mechanismen werden wir bei der Bibellektüre begegnen und dabei auch die kritische und visionäre Kraft

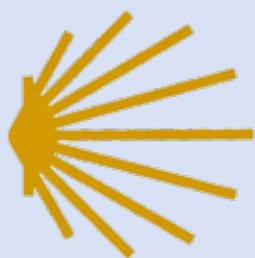
entdecken, die von den Schriften ausgeht und Menschen schon immer ermutigt hat, nicht aufzugeben, sondern nach neuen Wegen für ihre Zukunft zu suchen.

An drei Abenden werden wir Passagen vor allem aus dem Markusevangelium lesen und bekannte Texte aus ungewohnter Perspektive betrachten.

Ich freue mich auf anregende Gespräche mit Ihnen!

*Elsbeth Abegg Vorburger*

**Mittwochabend, 20.15 Uhr  
24. Oktober / 31. Oktober /  
7. November  
Reformiertes Kirchgemeinde-  
haus, Elgg**



## 4. Pilger – Etappe

**Diese führt uns von Winterthur nach Kyburg. Die Wanderzeit beträgt etwa 3 Stunden.**

Wer Lust hat zum Mitwandern findet sich am Sonntag, 14. Oktober 2018 um 8.55 Uhr auf dem Bahnhof Elgg ein oder stösst um 9.20 Uhr am Bahnhof Winterthur (Milchrampe) dazu.

Wir freuen uns auf viele Mitwandernde aus den Kirchgemeinden Elgg, Elsau und Schlatt.

*Yvonne Fuchs & Marianne Roost*

# Kontakte

## Elgg

### **Pfarramt**

Pfarrer Stefan Gruden, Kreis Süd  
Lindenplatz 2, 8353 Elgg

Tel. 052 364 33 84

stgruden@yahoo.com

Pfarrerin Elsbeth Abegg, Kreis Nord

Tüfenau 1, 8353 Elgg

Tel. 052 364 16 46

e.abegg@bluewin.ch

### **Sozialdiakonie**

Yvonne Maillard

Lindenplatz 1, 8353 Elgg

Tel. 052 364 11 27

sozialdiakonie@refkirchelgg.ch

### **Sekretariat**

Lotti Jucker, Yvonne Egli

Lindenplatz 1, 8353 Elgg

Tel. 052 364 21 56

sekretariat@refkirchelgg.ch

Mo bis Fr, 8.30 bis 11.30 Uhr

### **Sigristen-/Hauswart-Team**

Yvonne Goldmann

Stephan Baumgartner

Tel. 052 534 84 77

sigrist-in.refkirchelgg@hotmail.com

### **Präsidentin Kirchenpflege**

Katharina Wachter

k.wachter@bluewin.ch

[www.refkirchelgg.ch](http://www.refkirchelgg.ch)

## Elsau

### **Pfarramt**

Pfarrer Lukas Maurer

Neuguetweg 2, 8630 Rüti

Tel. 052 363 11 71

lukas.maurer@zh.ref.ch

### **Sekretariat**

Françoise Schöni

Kirchgasse 2, 8352 Elsau

Tel. 052 363 12 16

sekretariat.elsau@zh.ref.ch

Montag, Dienstag und Donnerstag

8.00 bis 12.00 Uhr

### **Sigristen-/Hauswart-Team**

Mobile 079 139 72 53,

täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr

und 13.30 bis 20.00 Uhr

eduard.seehn88@gmail.com oder

dania.leuenberger@bluewin.ch

### **Präsidentin Kirchenpflege**

Heidi Manz

heidi.manz@zh.ref.ch

### **Fahrdienst**

Bitte bis zum Vortag des Gottes-

dienstes oder des Anlasses, bis

16.00 Uhr bei Dania Leuenberger

melden 079 139 72 53

[www.kircheelsau.ch](http://www.kircheelsau.ch)

## Schlatt

### **Pfarramt**

Pfarrer Kurt Gautschi

Kirchgasse 11, 8418 Schlatt

Tel. 052 363 11 46 oder

044 980 01 51

Mobile 079 488 55 66

schlatt@zh.ref.ch

### **Hauptsigrist**

Walter Ganz,

Waltensteinerstrasse 46

8418 Schlatt

Tel. 052 363 14 72

w.ganz@ismont.ch

### **Präsidentin Kirchenpflege**

Verena Wüthrich

wuethrich.schlatt@bluewin.ch

Aktuelle Informationen

auf unserer Website

[www.kirche-schlatt.ch](http://www.kirche-schlatt.ch)

## Impressum

Eine Beilage der Zeitung

«reformiert.»

### **Herausgeberin**

Reformierte Kirche

Elgg Elsau Schlatt

### **Redaktion**

Elgg: Elsbeth Abegg

e.abegg@bluewin.ch

Elsau: Heidi Manz

heidi.manz@zh.ref.ch

Schlatt: Kurt Gautschi

schlatt@zh.ref.ch

Layout: Irene Bruderer

bru@bluewin.ch

Druck: [www.schellenberg.ch](http://www.schellenberg.ch)

### **Nächste Ausgabe**

«reformiert.eulachtal»

Nr. 11 | 26. Oktober 2018



# Schlusspunkt

Zeit. Wir messen sie mit Uhren,  
stellen sie vor und zurück.  
teilen sie ein, verplanen sie,  
wir nutzen und verschenken sie,  
müssen sie ertragen oder vergessen  
sie auch mal.  
Doch es gibt diese kostbaren Momente  
Wo das gerade Gewesene auf das  
Kommende trifft.  
In denen die Ewigkeit spürbar wird.  
Der Augenblick im Hier und Jetzt. Zeitlos.

Yvonne Maillard  
Sozialdiakonin Kirchgemeinde Elgg

